



# HESSISCHER LANDTAG

18. 06. 2019

## Kleine Anfrage

**Christoph Degen (SPD) vom 06.05.2019**

### Kulturinvestitionsprogramm

und

### Antwort

**Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Laut Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage betreffend Kulturinvestitionsprogramm (Drucks. 19/3188) sollten durch das Kulturinvestitionsprogramm 28 Maßnahmen an 21 Standorten gefördert werden.

#### Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Das Kulturinvestitionsprogramm (KIP) wurde mit dem Ziel aufgesetzt, dringende kleinere Sanierungen kurzfristig im Rahmen der Bauunterhaltung umzusetzen. Während der Bearbeitung ergaben sich teilweise quantitative und qualitative Veränderungen in den einzelnen Projekten und die zunächst vorgehaltene Planungsreserve wurde aufgelöst. Im Ergebnis konnten fast alle Einzelprojekte gefördert werden und das für den Umsetzungszeitraum 2015 bis Ende 2019 aufgelegte Programm zeigte in der Fläche die erwünschte Wirkung.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele der 28 Maßnahmen konnten im Rahmen des Kulturinvestitionsprogramms an welchen Standorten inzwischen realisiert werden?
- Welche Maßnahmen konnten noch nicht realisiert werden?
  - Aus welchem Grund konnten die Maßnahmen noch nicht realisiert werden?
  - Welche Maßnahmen werden auch nach Ende 2019 nicht abgeschlossen sein?
  - Wann werden die noch ausstehenden Maßnahmen abgeschlossen sein?

Die Beantwortung der Fragen 1 a bis 1 d wird wegen des inhaltlichen Zusammenhangs wie folgt zu den einzelnen Maßnahmen zusammengefasst:

#### **01 Schloss Erbach, Einrichtung eines Elfenbeinmuseums**

Die Maßnahme konnte bereits im Jahr 2016 abgeschlossen werden.

#### **02 Schloss Erbach, Herrichtung Inforaum in der ehem. Wache**

Die Maßnahme wurde ebenfalls bereits im Jahr 2016 abgeschlossen.

#### **03 Kloster Konradsdorf, Instandsetzung Kirche und Propstei (Nonnenhaus)**

Die Instandsetzung beider Gebäude, der Kirche und der Propstei, hat sich bei näherer Betrachtung mit den zur Verfügung stehenden Mitteln als nicht finanzierbar erwiesen. Die Ertüchtigung der Kirche wurde daher aus dem Kulturinvestitionsprogramm (KIP) entlassen. Die Mittel für die Sanierungsmaßnahme der Kirche werden nun als gesonderte Baumittel zum Landeshaushalt 2020 angemeldet.

Die Arbeiten an der Propstei laufen planmäßig und werden baulich weitgehend im Jahr 2019 abgeschlossen werden können.

#### **04 Schlosspark Wilhelmsthal, Restaurierung und Umnutzung der Wacht-häuser**

Nicht vorhersehbare Schäden am Bestand eines Wachthauses in Wilhelmsthal, die erst nach Öffnung des Baukörpers sichtbar wurden und deren Beseitigung mit einem höheren Aufwand verbunden sein wird, führten zu zeitlichen Verzögerungen. Die Umsetzung der Maßnahme wird jedoch noch in diesem Jahr abgeschlossen.

#### **05 Burg Münzenberg, Instandsetzung Mauerwerk und Geländer**

Der erste Bauabschnitt (Wehgangmauern und Geländer) wurde bereits im Jahr 2018 abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt (Treppe Bergfried) wird noch in diesem Jahr abgeschlossen.

**06a Schloss Bad Homburg, Maßnahmen zur Barrierefreiheit**

Die barrierefreie Spur wurde nachgebessert und in die untere Tordurchfahrt verlängert, so dass nun die Schlosskirche und die WCs im unteren Schlosshof barrierefrei zu erreichen sind. Durch die Nachbesserung in Abstimmung mit den Behindertenverbänden und aufgrund der Gegebenheiten (einzige Zufahrt zum Schloss) kam es zu Verzögerungen in der Bauausführung. Die Maßnahme wird zu Beginn des Jahres 2020 fertig gestellt sein.

**06b Schloss Bad Homburg, Restaurierung der Portale**

Die Maßnahmen wurden bis auf weiteres zurückgestellt. Es ist inhaltlich und wirtschaftlich sinnvoll, die Portale im Zusammenhang mit kurzfristig anstehenden Fassadensanierungen zu bearbeiten.

**07 Schloss Steinau, Instandsetzung musealer Räume u.a. für die Grimm-Ausstellung**

Die Maßnahme konnte bereits im Jahr 2015 umgesetzt werden.

**08 und 09 Burg Ehrenfels, Mauerwerksinstandsetzung**

08: Die Instandsetzung der Vorburg konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

09: Für die Kernburg wurde aufgrund des angetroffenen großen Schadensbild entschieden, zunächst eine umfassende Begutachtung und Kostenermittlung sowie Sofortsicherungsarbeiten durchzuführen. Im Rahmen des KIP wird die Instandsetzung der Kernburg nicht möglich sein. Die Begutachtung wird jedoch im Jahr 2019 abgeschlossen und dann über das weitere Vorgehen zu entscheiden sein.

**10 Karlsau, Kassenhaus Siebenbergen**

Die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen und Rohbauarbeiten wurden bereits abgeschlossen. Mit Werkplanung der Fassade für den Neubau des Kassenhauses Siebenbergen sind technische Herausforderungen erkannt worden, die der Hinzuziehung von Spezialisten bedürfen. Angesichts der hohen technischen und gestalterischen Ansprüche an die Fassadenkonstruktion mussten zunächst Fassadenfachplaner eingeschaltet werden, was nun zu einer Verzögerung der geplanten Fertigstellung des Gebäudes führen wird. Es wird aber davon ausgegangen, dass noch in diesem Jahr die Übergabe des Gebäudes an den Pächter erfolgen kann.

**11 Schlosspark Wilhelmsthal, Metallrestaurierung des Skulpturenschmucks am Grottenkanal**

Die Restaurierungsarbeiten der Bleifiguren erweisen sich zeitaufwändiger als ursprünglich geplant. Erste Skulpturen sind bereits restauriert, jedoch wird der vollständige Abschluss der geplanten Arbeiten erst im Jahr 2020 erwartet.

**12 Saalburg, Sanierung Mauerreste Kaufhaus**

Die Maßnahme ist bereits im Jahr 2017 abgeschlossen worden.

**13 Bad Hersfeld, Katharinenturm – Instandsetzung Mauerwerk**

Die Maßnahme befindet sich in der Planung und soll zwischen Juli und Oktober dieses Jahres durchgeführt werden.

**14 Burg Merenberg, Mauerwerksinstandsetzung**

Die letzten Arbeiten der Mauerinstandsetzung werden im Frühjahr/Sommer 2019 durchgeführt. Die Maßnahme wird noch in diesem Jahr fertig gestellt.

**15 Burg Oberreifenberg, Mauerwerksinstandsetzung**

Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2016 abgeschlossen.

**16 Elisabethbrunnen Schröck, Mauerwerksinstandsetzung**

Der Beginn der Restaurierungsarbeiten am Sandsteinportal ist für Ende Mai 2019 geplant. Die Arbeiten werden noch in diesem Jahr abgeschlossen.

**17 Saalburg, Sanierung Principia**

Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen. In diesem Jahr ist noch die Instandsetzung der historischen Fenster geplant.

**18 Schloss Wilhelmshöhe, Instandsetzung Tiergartenmauer Löwenburg**

Die Maßnahme wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

**19 Seligenstadt Klosterhof, Maßnahmen zur Barrierefreiheit**

Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2016 abgeschlossen.

**20 Schlosspark Weilburg, Verkehrssicherung unteres Parterre**

Die Maßnahme konnte bereits im Jahr 2015 umgesetzt werden.

**21 Fürstenlager, Instandsetzung Umfeld Voliere**

Die Maßnahme wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

**22 Bad Homburg, Treppenanlagen (Rosenterrasse)**

Mit den geplanten Erhaltungsmaßnahmen soll in Kürze begonnen werden und die Arbeiten sollen noch im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein.

**23 Schloss Weilburg, Instandsetzung Treppenanlagen**

Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2016 abgeschlossen.

**24 Schlossgarten Weilburg, Buchsbaumerneuerung und****25 Schlossgarten Weilburg, Neugestaltung Parterre**

Die beiden Projekte wurden zu einem Projekt „Weilburg Parterre“ zusammengefasst und sind inzwischen bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen.

**26 Wilhelmsbad, Kleinarchitekturen (Kettenbrücke, Bogenbrücke)**

Die Maßnahme Kettenbrücke wurde bereits im Jahr 2016 abgeschlossen.

Die Maßnahme Bogenbrücke wurde im Jahr 2017 abgeschlossen.

**27 Darmstadt Prinz-Georg-Garten, Kanalarbeiten**

Die Maßnahme wurde geplant, jedoch zunächst zurückgestellt, da sich zwischenzeitlich die Grundinstandsetzung der Sozialräume inklusive der technischen Infrastruktur als zwingend erforderlich erwiesen hat. Aufgrund inhaltlicher Zusammenhänge sollen die Sanierung des Kanals und der Sozialräume der Gärtnerei zusammengelegt werden und gemeinsam mit der Erneuerung der Gewächshäuser gesondert als Baumaßnahme zum Landeshaushalt angemeldet werden.

**28 Brunnen und Außenskulpturen (in diversen Liegenschaften der VSG)**

Ein Großteil der Einzelmaßnahmen konnte bereits im Jahr 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Zuletzt wurde z.B. der St. Georgsbrunnen in der Burg Friedberg am 15. Mai 2019 wieder in Betrieb genommen.

Frage 2. Ist ein Nachfolgeprogramm des derzeit laufenden Kulturinvestitionsprogramms geplant?

Frage 3. Wenn ja, in welchem Umfang und ab wann?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit dem Erhaltungs-Historisches-Erbe (EHE)-Programm, mit seinem Schwerpunkt in der Sanierung von Dächern und Fassaden besteht bereits ein Nachfolgeprogramm mit einem Volumen von 10 Mio. €.

Für die nächsten Jahre ist eine Kulturbauoffensive HERKULES (u.a. als Ergebnis der Bedarfserhebung, siehe Antwort auf Frage 4) vorgesehen, um die notwendigen Erhaltungsinvestitionen in den historischen Liegenschaften systematisch zu erfassen, in einem einheitlichen Konzept strategisch zu planen und mittelfristig nach Prioritäten anzugehen.

Laut Koalitionsvertrag ist dafür in den kommenden zehn Jahren ein zusätzlicher Betrag von 150 Mio. € vorgesehen.

Frage 4. Wie hoch wird der derzeit bestehende Bedarf an Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an welchen Standorten der Liegenschaften der Schlösser und Gärten eingeschätzt? (Bitte nach Standorten getrennt auflisten.)

Zur Ermittlung des Erhaltungsbedarfs des kulturellen Erbes des Landes wird derzeit eine umfassende Bestanderhebung für Liegenschaften der Museumslandschaft Hessen Kassel, der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, dem Hessischen Landesamt für Denkmalpflege sowie der beiden staatlichen Museen in Wiesbaden und Darmstadt vorbereitet. Daher liegen zurzeit noch keine belastbaren Angaben zum finanziell notwendigen Umfang vor.

Wiesbaden, 5. Juni 2019

**Angela Dorn**